

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Biblische Geschichten

Hebel, Johann Peter

Pforzheim, 1824

35. Von dem reichen Mann und dem armen Lazarus

[urn:nbn:de:bsz:31-31843](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-31843)

sen Vorrath auf viele Jahre. Habe nun Ruhe, is und trink und sey gutes Muthes!“ Aber Gott sprach zu ihm: „Du Thor, in dieser Nacht wird man deine Seele von dir fordern, und wessen wird das seyn, das du gesammelt hast?“

So arm ist der Mensch, der sich Schätze sammelt, und nicht reich ist in Gott.

35.

Von dem reichen Mann und dem armen Lazarus.

Was die Erde schuldig bleibt, darüber wird Rechnung im Himmel gehalten.

Es war ein reicher Mann, der kleidete sich mit Purpur und köstlicher Leinwand, und lebte alle Tage herrlich und in Freuden. Es war aber ein Armer, mit Namen Lazarus, der lag vor seiner Thür voller Schwären und begehrte sich zu sättigen von den Brotsamen, die von des Reichen Tische fielen. Es begab sich aber, daß der Arme starb, und ward getragen von den Engeln in Abrahams Schoß, das heißt, an den Ort, wo die Frommen nach ihrem Tode glücklich, und für ihre Leiden getröstet werden. Der Reiche aber starb auch und ward begraben. Als er nun in der Hölle und in der Qual war, hob er seine Augen auf, und sah Abraham von ferne und Lazarum in seinem Schoß. Da rief er

und sprach: „Vater Abraham, erbarme dich meiner, und sende Lazarum, daß er das äußerste seines Fingers ins Wasser tauche, und fühle meine Zunge; denn ich leide Pein in dieser Flamme.“ Abraham aber sprach: „Gedenke, Sohn, daß du dein Gutes empfangen hast in deinem Leben, und Lazarus dagegen hat Böses empfangen, nun aber wird er getröstet, und du wirst gepeinigt, und über das alles ist zwischen uns und euch eine große Kluft befestiget. Wir und ihr können nicht zusammen kommen.“ Da sprach er: „So bitte ich dich, Vater, daß du den Lazarus sendest in meines Vaters Haus. Denn ich habe noch fünf Brüder, daß er ihnen bezeuge, auf daß sie nicht auch kommen an diesen Ort der Qual.“ Abraham sprach zu ihm: „Sie haben Moses und die Propheten. Laß sie dieselbigen hören.“ Er aber sprach: „Nein, Vater Abraham; sondern wenn einer von den Todten zu ihnen gieng, so würden sie Buße thun.“ Abraham erwiederte ihm: „Hören sie Moses und die Propheten nicht, so werden sie auch nicht glauben, wenn jemand von den Todten auferstände.“

Mache dich auf der Erde würdig für das heilige und selige Reich Gottes, das im Himmel ist. Werde reich in Gott.

36.

Begebenheiten auf der Reise nach
Bethania.

Einſt gieng Jeſus wieder nach Jeruſa